

Deutschland: 2023 wird ein Rekordjahr für Elektroautos

26.10.2023, 20:12 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Dr. Reuter Investor Relations*

Presseagentur: *Dr. Reuter Investor Relations*

In Deutschland läuft es auf ein Rekordjahr für Elektroautos hinaus. Die Zahl der exportierten Fahrzeuge hat sich in den ersten zehn Monaten mehr als verdoppelt. Und auch die Importe wachsen dynamisch. Mit Opel setzt zudem der nächste Hersteller voll auf elektrisch betriebene Fahrzeuge. Der Verbrenner ist ein Auslaufmodell.

Das Wachstum der Elektroauto-Industrie verläuft allen Unkenrufen zum Trotz weiterhin dynamisch. Dieses Jahr dürften weltweit rund 18 Prozent aller neu zugelassenen Fahrzeuge elektrisch betrieben werden. Auch wenn im klassischen Autoland Deutschland die Skepsis immer noch groß ist, ist auch hier der Wandel kaum zu stoppen. Schon jetzt gibt es trotz aller Kritik am Ausbau der Infrastruktur mehr als eine Million Ladepunkte zwischen Flensburg und Garmisch-Partenkirchen.

Und auch die heimischen Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache. Im Frühjahr wurden erstmals auf Monatsbasis mehr Elektro- als Dieselautos verkauft. So wurden im traditionell schwachen Automonat September in Deutschland 32.000 Elektroautos zugelassen. Das ist ein sehr ordentlicher Wert. Allerdings liegt er unter dem Rekord-August mit mehr als 80.000 Zulassungen, weil der gewährte Umweltbonus ausgelaufen ist. Im September lag der Anteil dennoch bei 14 Prozent aller neuen Autos. Somit wurde jedes siebte Fahrzeug elektrisch betrieben.

Dennoch steht die Industrie vor einem Rekordjahr. Denn der Exportfaktor Auto spielt auch bei E-Autos eine immer größere Rolle. So wurden von Januar bis August 520 000 Elektroautos im Wert von 23,9 Milliarden Euro aus Deutschland ins Ausland exportiert. Damit stieg der Export dieser Fahrzeuge mengenmäßig um mehr als das Doppelte (+103,9 %) gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Da waren es noch 255 000 Stück im Wert von 12 Milliarden Euro. Auch bei den Importen gab es einen Anstieg: Mit 308 000 importierten Elektroautos für 9,8 Milliarden Euro waren es mengenmäßig 66,6 % mehr als im Vorjahreszeitraum Januar bis August 2022.

Diese Zahlen des Statistischen Bundesamtes zeigen deutlich, dass nun langsam auch die deutschen Autohersteller mit ihren E-Strategien vorankommen. Überdurchschnittlich stark wächst derzeit Opel im Geschäft mit Elektroautos. Mit dem neuen Chef Florian Hüttl, der seit Juni 2022 den Rüsselsheimer Konzern lenkt, kommen die Hessen voran und legten bei E-Fahrzeugen in diesem Jahr schon um 34 Prozent zu. Das dürfte zwar auch mit den Vorgaben der Mutter Stellantis aus Paris zu tun haben. 2025 sollen dann alle neuen Modelle rein elektrisch angeboten werden. Damit dürften die Opelaner die Vorreiter in Deutschland sein.

Damit ist auch klar, dass selbst im besonders skeptischen Deutschland die Bewegung hin zum Elektroauto kaum zu stoppen ist. Es gibt praktisch keine Hersteller mehr, die komplett neue Autos mit Verbrenner entwickeln. Damit dürfte auch das Thema Versorgungssicherheit bei deutschen Herstellern eine große Rolle spielen. Denn insbesondere beim Rohstoff Lithium wird es eng auf dem Weltmarkt. Die Citibank und die Deutsche Bank erwarten bereits ab 2025 Defizite beim Lithium-Angebot. Dementsprechend ist es umso wichtiger, sich den Nachschub als Autokonzern zu sichern.

Stellantis hat wie viele andere dazu bereits Deals mit Lithium-Unternehmen geschlossen. Dabei zahlt der Konzern vorab einen festgelegten Betrag, sichert sich aber einen Teil der Produktion in der Zukunft. Vor so einem Offtake-Deal dürfte auch CleanTech Lithium im kommenden Jahr stehen. Das britisch-chilenische Unternehmen entwickelt gleich drei Projekte in Chile. Aktuell wird für das fortgeschrittenste Projekt eine Machbarkeitsstudie vorbereitet. Sobald diese steht, dürfte auch CleanTech für Auto- und Batteriekonzerne als strategischer Partner in Betracht kommen. Passend dazu soll die erste Anlage 2026 in Produktion gehen. Mit Blick auf die Entwicklung beim Lithium-Angebot könnte das ein quasi optimales Timing sein. Analyst Gaius King vom Research-Haus Fox-Davies Capital hatte sein Kursziel von 4,45 GBP je Aktie für CleanTech Lithium erst jüngst bestätigt. Somit sieht Fox-Davies Capital das Potenzial, dass die Aktie

sich nahezu verzehnfachen kann. Das Papier von CleanTech Lithium wird in London und Frankfurt gehandelt. Zudem strebt das Unternehmen in den kommenden Monaten ein Listing in Australien an.

Möchten Sie regelmäßig zu Nebenwerten oder CleanTech Lithium informiert werden? Dann lassen Sie sich auf unseren Nebenwerte-Verteiler eintragen. Einfach eine Email an Eva Reuter e.reuter@dr-reuter.eu mit dem Stichwort Nebenwerte oder CleanTech Lithium.

CleanTech Lithium
ISIN: JE00BPCP3Z37
ctlithium.com/de/
Land: Jersey & UK

Disclaimer/Risikohinweis

Interessenkonflikte: Mit CleanTech Lithium existiert ein entgeltlicher IR und PR-Vertrag. Inhalt der Dienstleistungen ist u.a., den Bekanntheitsgrad des Unternehmens zu erhöhen. Dr. Reuter Investor Relations handelt daher bei der Erstellung und Verbreitung des Artikels im Interesse von CleanTech Lithium. Es handelt sich um eine werbliche redaktionelle Darstellung. Aktien von CleanTech Lithium können sich im Besitz von Mitarbeitern oder Autoren von Dr. Reuter Investor Relations - unter Berücksichtigung der Regeln der Market Abuse Regulation (MAR) befinden.

Unternehmensrisiken: Wie bei jedem Unternehmen bestehen Risiken hinsichtlich der Umsetzung des Geschäftsmodells. Es ist nicht gewährleistet, dass sich das Geschäftsmodell entsprechend den Planungen umsetzen lässt. Weitere Unternehmensrisiken von CleanTech Lithium können auf der Seite: ctlithium.com/de/investors/ entnommen werden.

Investitionsrisiken: Investitionen sollten nur mit Mitteln getätigt werden, die zur freien Verfügung stehen und nicht für die Sicherung des Lebensunterhaltes benötigt werden. Es ist nicht gesichert, dass ein Verkauf der Anteile über die Börse zu jedem Zeitpunkt möglich sein wird. Grundsätzlich unterliegen Aktien immer dem Risiko eines Totalverlustes.

Disclaimer: Alle in diesem Newsletter / Artikel veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber für vertrauenswürdig erachtet.

Quellen: Insbesondere werden zur Darstellung & Beurteilung der Gesellschaften Informationen der Unternehmenswebseite verfügbaren Informationen berücksichtigt. In der Regel besteht zudem ein direkter Kontakt zum Vorstand / IR-Team der jeweiligen analysierten bzw. vorgestellten Gesellschaft. Der Artikel wurde vor Veröffentlichung CleanTech Lithium vorgelegt, um die Richtigkeit aller Angaben prüfen zu lassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, einschließlich Aussagen über das Unternehmen. Wo immer möglich, wurden Wörter wie "können", "werden", "sollten", "könnten", "erwarten", "planen", "beabsichtigen", "antizipieren", "glauben", "schätzen", "vorhersagen" oder "potenziell" oder die Verneinung oder andere Variationen dieser Wörter oder ähnliche Wörter oder Phrasen verwendet, um diese zukunftsgerichteten Aussagen zu identifizieren. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Einschätzungen der Geschäftsleitung wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts vorlagen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit erheblichen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen verbunden. Viele Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften erheblich von den Ergebnissen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen erörtert oder impliziert werden. Diese Faktoren sollten sorgfältig berücksichtigt werden, und der Leser sollte sich nicht in unangemessener Weise auf die zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Obwohl die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen auf Annahmen beruhen, die

das Management für vernünftig hält, kann das Unternehmen den Lesern nicht versichern, dass die tatsächlichen Ergebnisse mit diesen zukunftsgerichteten Aussagen übereinstimmen werden. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, um neuen Ereignissen oder Umständen Rechnung zu tragen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Verantwortlich & Kontakt für Rückfragen

Dr. Reuter Investor Relations
Dr. Eva Reuter
Friedrich Ebert Anlage 35-37
60327 Frankfurt
+49 (0) 69 1532 5857
www.dr-reuter.eu

Für Fragen bitte Nachricht an ereuter@dr-reuter.eu

Verantwortlicher für diese Pressemitteilung:

Dr. Reuter Investor Relations
Dr. Eva Reuter
Friedrich Ebert Anlage 35-37
60327 Frankfurt
Deutschland

email : ereuter@dr-reuter.eu

Pressekontakt:

Dr. Reuter Investor Relations
Dr. Eva Reuter
Friedrich Ebert Anlage 35-37
60327 Frankfurt

email : ereuter@dr-reuter.eu

Pressekontakt

Dr. Reuter Investor Relations
Friedrich Ebert Anlage 35-37
60327 Frankfurt

Dr. Eva Reuter

ereuter@dr-reuter.eu

News-ID: 1252975 • Views: 319 (Stand: 10.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1252975/Deutschland-2023-wird-ein-Rekordjahr-fuer-Elektroautos.html>